



RUNDKIRCHE HAGBY | HAGBY RUNDKYRKA

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Schweden](#) | [Kalmar](#) | [Hagby](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Bedeutung

Obwohl die meisten Kirchen eine rechteckige Grundform haben, gibt es eine geringe Anzahl von Kirchen, bei denen das Langhaus eine runde Form besitzt. Über den Norden Europas (deutschsprachiger Raum, Dänemark, Schweden und Norwegen) verteilt sind rund 150 bekannte

Rundkirchen, von denen die Mehrzahl geschleift worden sind. Die meisten und besterhaltenen Rundkirchen befinden sich auf den Inseln Öland, Gotland und Bornholm in Dänemark sowie in der Provinz Skåne (Schonen) und den Städten Kalmar und Stockholm in Schweden.

Lage

Die Wehrkirche liegt auf einer kleinen Anhöhe.

Die Standorte der Rundkirchen liegen hauptsächlich entlang von Küsten und bilden kleinere Gruppe von 2-4 Kirchen. Die zwei Rundkirchen Hagby und Voxtorp liegen in einer Luftlinie von 2.5 km voneinander entfernt und ca. 17km südlich von Kalmar.

Hagby lag ursprünglich 3km von der Ostsee entfernt und wurde als Kirche und Verteidigungsanlage gebaut. Zum Süden hin ist das Waffenhaus angebaut, unter dem Waffenhaus befinden sich noch Reste eines kleineren Halbrundturmes, etwas genaueres ist leider nicht bekannt.

Nutzung

Die Rundkirche wird heute als Kirche genutzt.

Bau/Zustand

Die Rundkirche besteht aus einem Rundhaus und einem ovalen Chor. Zur nördlichen Seite des Chores befindet sich eine zweite Sakristei. Im Süden steht außerdem ein Waffenhaus.

Reste von Pfeilern aus einer früheren Zeit befinden sich unter dem Niveau des Erdbodens.

Ursprünglich bestand die Rundkirche, ca. 1180 erbaut, aus drei Etagen. Die dritte Etage war durch einen schmalen Turm noch einmal erhöht (siehe Rekonstruktionsversuch). In der Außenmauer führen schmale Treppen in die nächst höher gelegene Etage. Die erste Etage wurde als Vorratslager genutzt. Die zweite Etage wurde zur Verteidigung genutzt.

Die Rundkirche war von einer Ringmauer umgeben und hatte ein Torhaus. Beide wurden in der Mitte des 18. Jahrhunderts und im 19. Jahrhundert teilweise abgerissen, so dass der heute sichtbare Zustand entstand.

Typologie

Wehrkirche - Rundkirche

Die Kirchen lassen sich in verschiedene Typen unterscheiden. Man hat versucht, die Rundkirchen zu typisieren, z.B. anhand ihrer Architektur. Als Kriterien werden dabei z.B. die Anzahl der Pfeiler, auf dem das Gewölbe ruht und die Lage und Anzahl der Verteidigungsebenen genutzt.

Sehenswert

⇒ Lichtschlitze

⇒ 17 Schießscharten

Bewertung

k.A.

Informationen für Besucher



GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: 56°33'16.72"N, 16°10'35.91"E

Höhe: 5 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

nicht verfügbar



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

keine



Anfahrt mit dem PKW

Von Malmö Richtung Kalmar über die E22. Hagby liegt 17km südlich von Kalmar. E22: Abfahrt Voxtorp (Nr. 37) über Voxtorp nach Hagby. Parkplätze an der Kirche.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Der Friedhof jederzeit frei zugänglich.
Die Zugänglichkeit der Kirche ist unbekannt.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Einschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

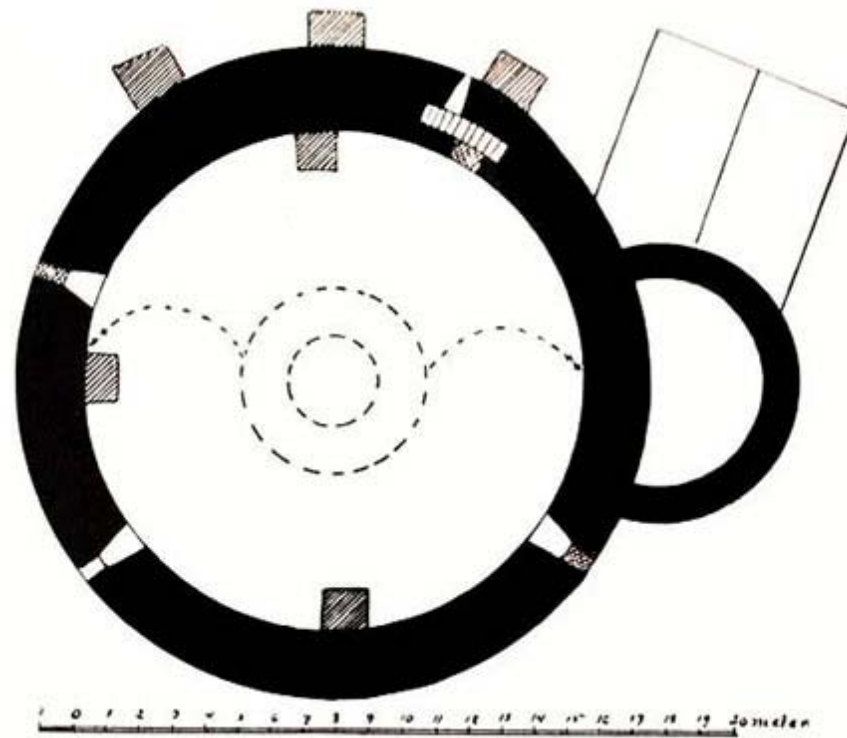
Eine Besichtigung durch Rollstuhlfahrer ist nur sehr beschränkt möglich.

Bilder



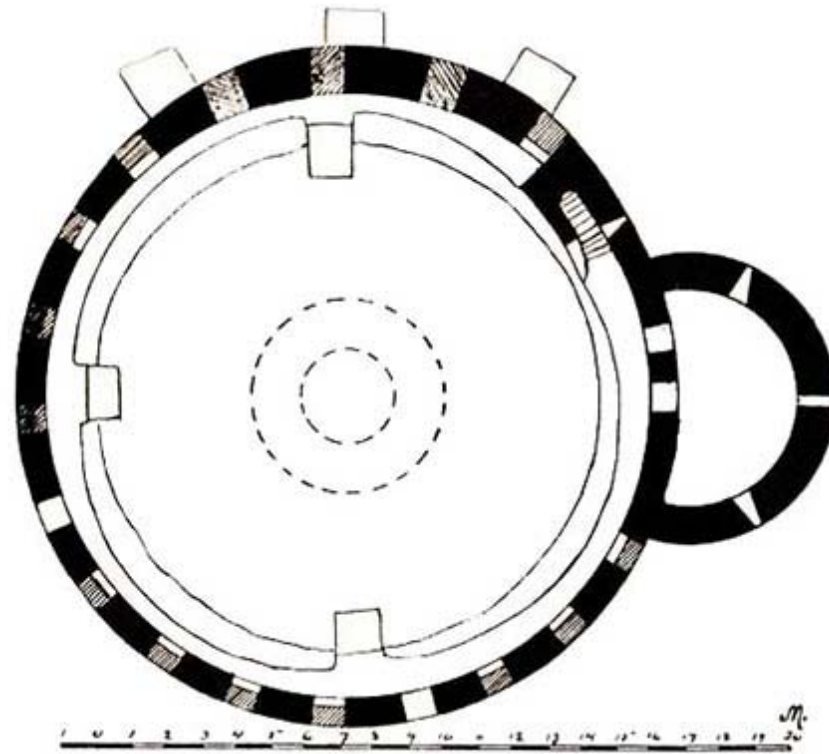
Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



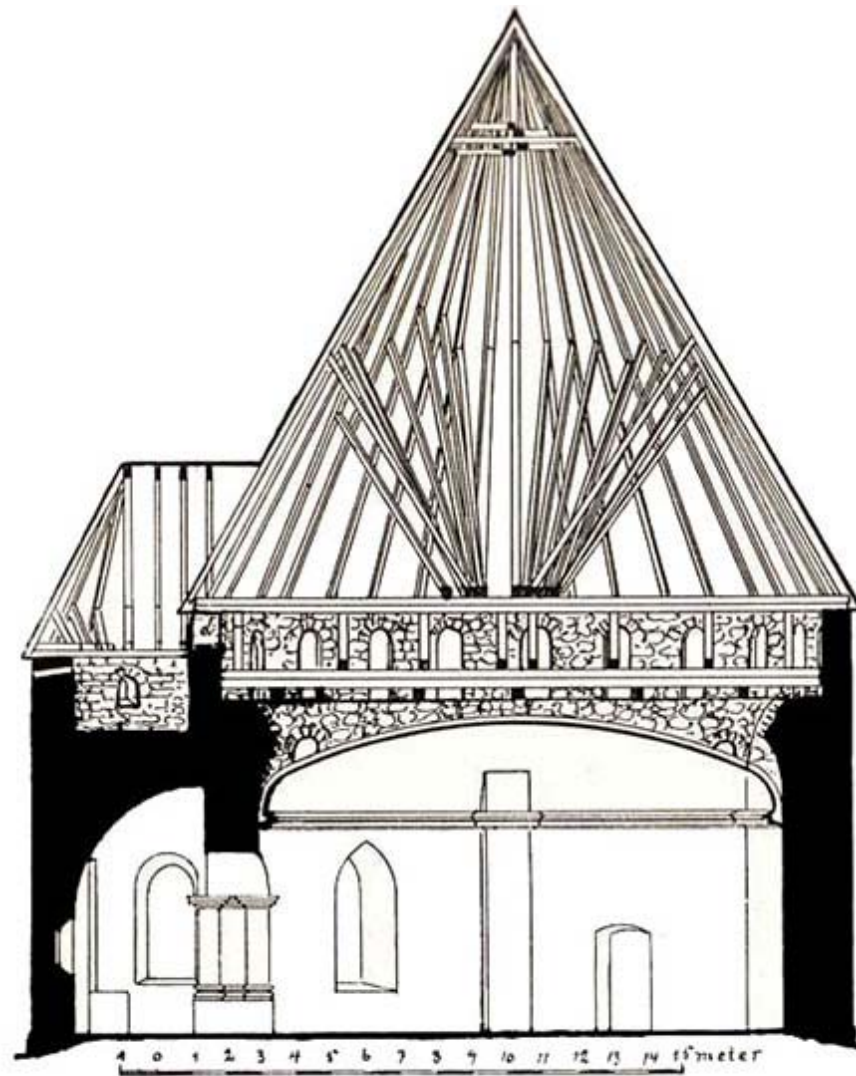
Grundriss Rundkirche Hagby: 1 Etage

Quelle: Hugo F. Frölen – Nordens befästa rundkyrkor. Band 2 | Stockholm, 1911 | S. 54ff

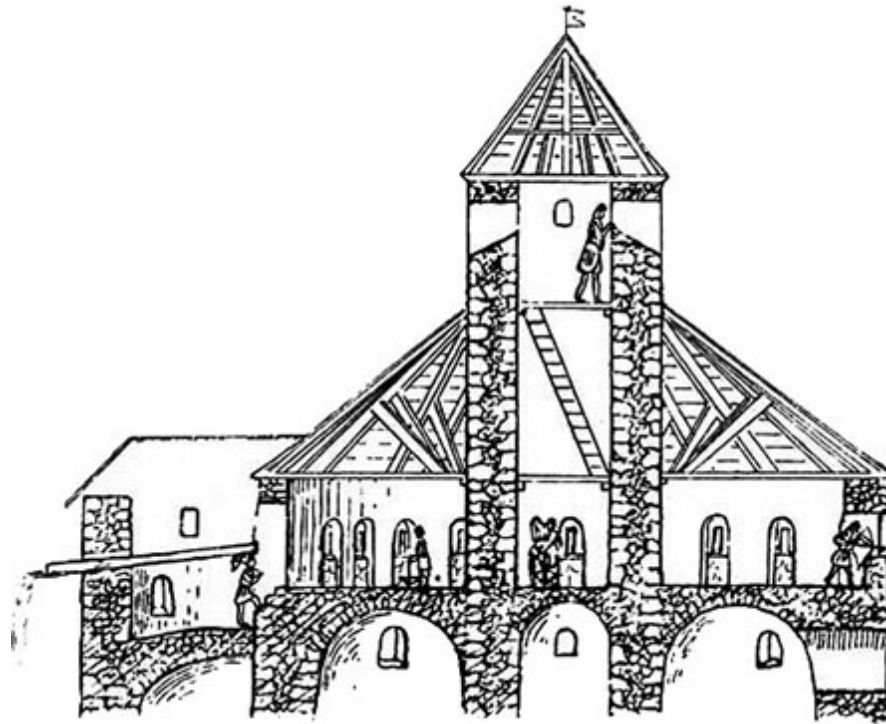


Grundriss Rundkirche Hagby: 2. Etage

Quelle: Hugo F. Frölén – Nordens befästa rundkyrkor. Band 2 | Stockholm, 1911 | S. 55ff



Querschnitt durch die Rundkirche Hagby. Heutiger Zustand
Quelle: Hugo F. Frölen – Nordens befästa rundkyrkor. Band 2 | Stockholm, 1911 | S. 57f



Rekonstruktionsversuch

Quelle: Hugo F. Frölen – Nordens befästa rundkyrkor. Band 2 | Stockholm, 1911 | S. 59ff

Historie

Am Ende des 12. Jh.	werden der Rundturm mit der halbrunden Apsis, etwas später die Sakristei, errichtet. Anhand von archäologischen Untersuchungen wird die Erbauungszeit der Kirche zwischen 1170 – 1250 gelegt.
1247	steht in einem Brief vom Pfarrer Wilhelm von Sabina geschrieben, dass die Kirche als befestigt gilt und der Kirchenraum neu eingeweiht wurde.
Im 17. Jh.	wird das Waffenhaus angebaut.
Um 1666	stürzt das Steingewölbe der Kirche ein und wird durch ein hölzernes Gewölbe ersetzt.
Um 1800	wird die Kirche repariert.
1872	wird die Kirche vollständig repariert und umgebaut sowie neue Fenster eingesetzt.
1968	wird die Kirche nach der Restaurierung neu eingeweiht.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Martin Hansson – Det medeltida Småland – En arkeologisk guidebok | Lund, 2008

Leif Törnquist – Svenska borgar och fästningar, En historisk reseguide | Värnamo, 2007

Christian Lóven – Borgar och befästningar i det medeltida Sverige | Stockholm, 1999

Hugo F. Frölen – Nordens befästa rundkyrkor. Band 2 | Stockholm, 1911 | S. 53ff

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 19.06.2014 [SR]